

Teilnehmer der 1. Berliner Wissenschaftskonferenz, April 2007

Erfahrungen anderer Scholars mit der GSO

»Ich finde Euer Engagement sehr lobenswert und möchte Euch gerne unterstützen indem ich meinen Lebenslauf in den Talentpool stelle und Euch Feedback gebe. Ich denke es ist wichtig, dass jemand die Interessen der im Ausland lebenden Akademiker vertritt. Vielen Dank auch für das Angebot, mich bei der Stellensuche in Deutschland zu unterstützen.«

*Dr. Axel Müller, Chemiker am
California Institute of Technology*

*»Vielen Dank für die hervorragende Konferenz. Ich bin mir sicher, dass die Kontakte die ich knüpfen konnte wertvoll für mich sein werden.«
Stefanie Hufnagl-Eichiner, Umweltoziologin an
der Cornell University, Ithaca, New York*

»Ich finde das wirklich toll, dass die GSO sich so einsetzt! Man fühlt sich gleich ganz anders, und nicht mehr so alleingelassen, wenn einem solche Aufmerksamkeit zukommt. Das passiert ja normalerweise in Deutschland nicht so oft. Generell möchte ich sagen: die GSO ist [...] die einzige Organisation, die sich wirklich bemüht und echtes Interesse zeigt, deutsche Postdocs wieder zurückzuholen«

*Dr. Thomas Sternsdorf, Biologe am
Salk Institute in La Jolla, Kalifornien*

Bundespräsident Horst Köhler vor Scholars, April 2007

Wie Sie uns erreichen können

German Scholars Organization e.V.
Friedrichstraße 60
10117 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 20 62 87 67
Fax: +49 (0) 30 20 62 87 69
info@gsonet.org
www.gsonet.org

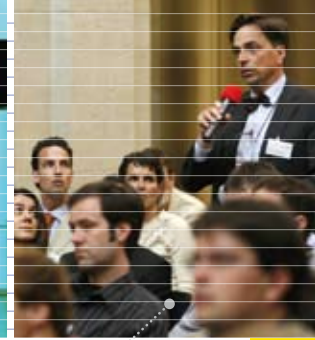
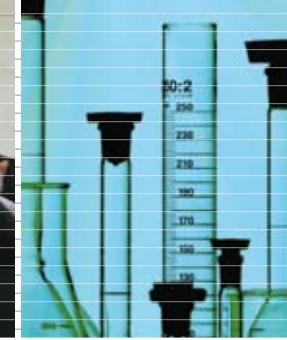
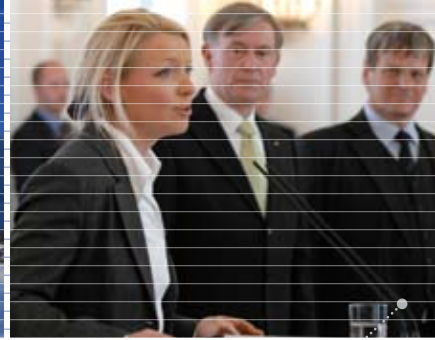
German Scholars Organization USA
P.O. Box 11405
Berkeley, CA 94712 - 1405, USA
info@gsonet.org

Vorstand / Board

Prof. Dr. Eicke R. Weber
Vorstandsvorsitzender / President
Dr. Wolfgang Benz
Stellv. Vorsitzender / Vice-President
Prof. Dr. Eckhard Schröter
Stellv. Vorsitzender / Vice-President
Peter Langer
Vorstand



German Scholars Organization




Scholar-Statement vor Bundespräsident Horst Köhler, April 2007

Begrüßung der Konferenzteilnehmer durch GSO-Präsident Eicke R. Weber, April 2007

Wissenschaftskonferenz: Scholars fragen nach, April 2007

Unsere Mission


 Die German Scholars Organization (GSO) engagiert sich für Akademikerinnen und Akademiker, die im Ausland leben und arbeiten – vor allem in den USA und Kanada.

Sie trägt dazu bei, die Vernetzung der Wissenschaftler im Ausland untereinander zu stärken. Das GSO-Netzwerk hilft Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen und neue berufliche Perspektiven zu erschließen.

Vor allem aber unterstützt die GSO Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die nach Deutschland zurückkehren wollen. Wir stehen ihnen mit Know-how zur Seite und fördern ihre Rückanbindung an den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Deutschland.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, sprechen Sie uns an! Zusätzliche Mittel bedeuten weitere Projekte, die den hoch qualifizierten Wissenschaftlern den Weg nach Deutschland ebnen.

Our Mission

 The German Scholars Organization (GSO) was founded in June 2003 as a not-for-profit organization for German academic professionals abroad. It has headquarters on two continents, in Germany's capital city of Berlin and Berkeley, California.

Our primary focus is to forge a network of links between German Scholars working abroad and the research and job markets of Germany. By fostering this network we intend to reverse Germany's »brain drain« and turn it into »brain gain«.

As a non-profit organization we are dependent on financial aid and contributions from our sponsors and partners. All of our board members work without compensation from the organization. Our scholars do not pay membership dues and we offer most of our services for free.

Unsere Leistungen

Wir bieten Ihnen:

- einen »Talentpool« mit Bewerbungsunterlagen hoch qualifizierter Akademiker
- die Möglichkeit, Ihr Unternehmen bei unseren »Career Fairs« vorzustellen (etwa im Zusammenhang mit den Jahrestagungen Deutscher Stipendiaten, den GSO-Regionaltreffen sowie Fortbildungsveranstaltungen)
- die Organisation maßgeschneiderter Workshops nach Ihren Bedürfnissen mit verschiedenen fachlichen Zielgruppen.

Wir stellen für Sie gezielt den Kontakt zu diesen hoch qualifizierten Fachkräften her – sprechen Sie uns an!

Speziell für Hochschulen:

- Förderung von Professuren und Reisekostenzuschüssen über das Programm »Rückkehr deutscher Wissenschaftler aus dem Ausland«, das die GSO im Auftrag der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung durchführt

Die Arbeit der GSO wäre nicht möglich gewesen ohne die Unterstützung von:

 Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Robert Bosch Stiftung

 VolkswagenStiftung
 Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

 GSO